

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

genitur oder nativitet/ derer Hende ich alhier abgerissen vnd zum exempel sehe/ darneben/ doch kürzlich/ verführet/ vnd also beide decreta vnd Andeutungen/ mit einander erwogen vnnnd besichtiget/ wie sie zusammen stimmen oder ein treffen/ vnd wie sie mit einander könten oder müßten conferiret vnd bestetigt werden/ Derwegen ein jeder sehen vnd verstehen wird/ das die Linien in den Henden mit nichten vergebliche Fantasey zu achten/ Sondern viel mehr/ wie wunderbarlich vnd verborgen die Natur in ihrer Wirkung durch des Himmels kreffte/ handtirt/ vnd sich mercken lasse.

Ferner ist mir wol bewust/ das der meiste theil vnter den literatis, die Astrologischen prædictiones aus den Geburtsstunden/ vnnnd dannen unsere folgende Practick/ verachte/ oder in ein vngeschickten zweiffel stelle/ welches alles aus Unwissenheit entstehet/ wie man denn sieht/ das ein jeder sich vnterstehet/ von denen dingen zu Urtheilen/ die er auch gar nicht verstehet vnnnd niemals gelernet hat/ dürffen sich noch wol nicht schewen/ dem Satan solches zu zuschreiben/ derselbig bringet solche dinge zu wegen ihm zum besten/ auff das er die Menschen zu sich locke/ &c. Geben also diese Leut dem Satan mehr Ehre vnnnd Gewalt/ als Gott vnd der Natur/ das ist/ dem Geschöpff Himmels vnd der Erden. Vermöchte der Satan so viel/ dz er ein einzig Minuten im Lauff vnd Wirkung des Himmels hindern vnd zu nichte machen konte / würde er solches langst gethan/ vnd der siehbaren Ehre Gottes/ so die Himmel allen Menschen klar darzeigen/ nicht geschonet haben. Meine Hende ( sagt Gott am 45. Cap: Esaiæ ) Haben die Himmel ausgebreitet / vnd habe alle ihrem Heer befehlich gethan/ militia eorum omni præcepi, &c.

Item/ im 5. Buch Mose am 4. Cap: Wendu deine Augen auff/ hebstigen Himmel/ vnd siehest die Sonn/ den Mond/ vnd das Gestirn ( als ein schönes Wunderbarlich Geschöpff ) soltu sie nit anbeten/ dan Gott der Herr / hat sie verordnet allen Völkern so vnter dem Himmel wohnen.

Item am 33. Cap. desselben 5. Buchs Mose/ vom Segen Josephs: Sein Landt ligt im Segen des HERN/ da sind edle Früchte